Ich Gyso von Eschach vogt zu Schaffhusen und Herr der Lüt daselbe Tün kunt allermenglich mit dem brieff das vff den tag als diser brieff geben ist für mich kam der from beschaiden Walther Zmyg burger zu Schaffhusen und offnet mit synem fürsprechen das er von dem erbern und fürsichtigen priester Bruder herman Gattler Convent bruder des Gotshus der minnern brüder zu Schaffhusen Sant franciscus ordens an barem gelt ingenomen und empfangen hab vierzig guldin Rinscher güt an gold an wag an gewicht die all zu sinem nutz und fromen komen sien und hab darumb mit gutter vorbetrachtung für sich und sin erben hansen Gattler vorgenten hansen Gattlers seligen von Stain sinen vatter und sinen erben rechte ewklich zu kouffen geben ains steten ewigen kouffs zehen guldin Rinscher güt an gold an wollen swer an gewicht jerliches und ewigs gelts für recht zinß gen die dem vorgen Walthern Zmygen sinen vatter und brüdern seligen zu jerlichs ye vff sant martins tag genallen sind visser und ab hannrich Kellers genant hallmer halb tail und rechtmyg so er hett an dem hus und hoffstatt mit allen rechten und zugehörden gelegen zu Schaffhusen am Stul zu nächst des Fischen und des Geltzers husern also und mit der beschaidenhait das der vorgenant hannrich Keller und sin erben und nachkomen in der hand und gewalt derselb halb tail des hus mit allen rechten und zugehörden als vor ist beschaiden fürbass nimmer komen dem vorgen hansen Gattler und sinen erben die vorgeschriben zehen guldin gelts an hinnemen jerliches und ouch ewklich ye vff sant martins tag erschinen und weren sollent darumb ouch vermilt an die herzogen des Gotshuses allerhalben zu Schaffhusen der schilling pfenning und an derhalb pfenning zu gemainen zins jarlich und ewklich gand an allen irrung und widerred wa aber jren dasselb jerlich gelt also mit gewert noch bezalt wurd so sollent und mugent denn sy und ir erben wenn sich ye zwayer zehen tag nach sant martins tag die nächsten vorgründ und fürkomend dem vorgeschriben halb tail des hus ingriffen mit versetzen und mit verbannen als an vertrecht pfand an klag und an alle gericht als recht ist und was in daran abtrag und uff leg das sollent er und sin erben inen und iren erben ouch ernollen und ußrichten an verziehen der vorgenant Walther Zmyg hett ouch verhaissen und gelopt für sich und sin erben die kouffs umb die vorgeschriben zehen guldin jerliches gelts des ersten hansen Gattlers und siner erben recht gülter zu sind für menglichs ansprüch und ansprach nach dem rechten für recht ingen an all anderred und generd und nach der offnung hett das hiermans hand an statt und in namen des vorgenanten hansen Gattlers mit verzihung mit uff geben und mit verzihen als ain urtail gab und recht was und als ouch das am und hienach wol crafft und macht haben sol und mag nach recht und wir der Rat unser Statt ain der grossen gemainen urtail an disen brieff hannsen henken darzu han ich vorgen Walther Zmyg min insigel für mich und min erben ouch gehenkt an disen brieff Geben an Samstag nach sant Gregorien tag nach Cristi geburt vierzehenhundert jar und in dem fünffzehenden jare.

1411

fol. 5.

No. 35.

A I 1285